

Phlegma seyn / wie an seinem Orthe gelehret / und alsdenn wie-
 derumb zum subtilsten Pulver gerieben / so überkömmet man eine
 der allerbesten Arzney aus der kleinen Welt / und ist sich zu ver-
 wundern / was vor Menge solche Beine des Spiritus können so
 sich ziehen / und solche hernacher nicht darnach schmecken / im Ge-
 wicht aber wahrhaftig darbey zu befinden / welche herrliche Arzney
 ich *Terra Bezoartica Microcosmica spiritus Principali in pragnata* nenn-
 ne / welche zwar nicht allein in Peste / und Podagra / und dero-
 gleichen Kranckheiten kan gebraucht werden / sondern es können
 allerhand Purzantia darmit gestärket und corrigiret werden; **Iß**
 insonderheit wieder die Würmer / Colica / und Schmerzen des
 Steins ein Arcanum; Was ich kürzlich von den Menschen-Bei-
 nen erzehlet / kan allermassen von Hirschhorn verstanden werden /
 aufferhalb in der Operation kommen sie nicht überein / und weil
 der Gebrauch des Hirschhorns nicht unbekand ist / so wil ich mich
 der Kürze hier beflissen / iedoch noch hin zu setzen / daß aus dem
 Menschen-Beinen / eben so wohl als dem Hirschhorn können Gal-
 larden / Magisteria / und Extracta bereitet werden; Wil auch mit
 niemandes zanken / ob man zur Arzney sol geschlagen / oder ab-
 geworffen Hirschhorn nehmen / mir hat allezeit gefallen / das ab-
 geworffene / beydes in der Preparation und Operation / denn der
 Einwurff / welcher bey dem abgeworffenen ist / lautet: Der
 Hirsch wäre zu der zeit krank / oder nicht so hurtig und wohl auff /
 als zur andern zeit / ich aber sage / wenn der Apffel reiff ist / so fällt
 er ab / und ist alsdenn vollkommen / und werden solche Apffel von
 Menschen mit Lust und ohne Schaden genossen / ob gleich zu der
 zeit der Baum nicht in seinem besten *Vigore* ist / man sihet auch / und
 kan gar leicht ein Stück Hirschhorn / erkennen werden / ob es geschla-
 gen / oder abgeworffen ist / so leicht als einem reiffen oder zur Bru-
 zeit abgebrochenen Apffel; Denn das abgeworffene sihet inwen-

C c

dis